

PRESSEINFORMATION

MÄDCHEN WIE DIE

Von Evan Placey, Deutsch von Frank Weigand

Mitten in der Geschichtsstunde blinken die Handys auf: ein Nacktfoto von Scarlett. Sofort wird das Bild weitergeleitet und geteilt über die Smartphones. Wie ein Lauffeuer verbreitet sich die Neuigkeit und innerhalb weniger Sekunden ist die gesamte Schule eingeweiht. „Schlampe“, denken sich ihre Mitschülerinnen und meiden, verspotten und beleidigen Scarlett. Es dauert nicht lange und ein zweites Foto taucht auf. Wieder ein Nacktfoto, doch diesmal ist ein Junge zu sehen: der allseits beliebte Russell. Den Spießrutenlauf, den Scarlett hinter sich hat, steht Russell nicht bevor. Für Jungs gelten anscheinend andere Regeln. Der Zusammenhalt der Mädchen, mit denen Scarlett groß geworden ist, droht zu zerbrechen.

Mädchen wie die thematisiert auf explosive und humorvolle Art entstehende Machtverhältnisse und Gewaltdynamiken. Evan Placey beschreibt das grausame Phänomen des Cyber-Mobbings und wirft die Frage nach der gelebten Gleichberechtigung der Geschlechter unter Jugendlichen auf.

Das Stück gewann den Jugendtheaterpreis Baden-Württemberg und war für den Deutschen Jugendtheaterpreis 2016 nominiert.

Eine Produktion in Kooperation mit dem überzweig – Theater am Kästnerplatz, im Rahmen des Doppelpassbündnisses ÜBER.LAND zwischen dem TheaterGrüneSosse, dem überzweig – Theater am Kästnerplatz und dem Hessischen Landestheater Marburg.

Gefördert im Fonds Doppelpass der Kulturstiftung des Bundes.

Spiel: Friederike Schreiber, Verena Specht-Ronique, Larissa Robinson, Daniela Fonda

Regie: Christina Schelhas | **Dramaturgie:** Ossian Hain, Anna Schwamborn | **Choreografie:** Katharina Wiedenhofer | **Ausstattung, Bühne:** Larissa Jenne | **Bühnenbau:** Detlef Köhler | **Produktionsleitung, Assistenz:** Fiona Louis | **Dauer:** ca.60 Min. | **Alter:** ab 6 Jahren

KURZTEXT

In der Geschichtsstunde blinken plötzlich alle Handys auf: ein Nacktfoto von Scarlett. Es dauert nicht lange und ein zweites Nacktfoto taucht auf. Zu sehen ist dieses Mal der allseits beliebte Russell. Der Spießrutenlauf, den Scarlett hinter sich bringen muss, steht Russel nicht bevor. Er ist ein Junge. In *Mädchen wie die* beschreibt Evan Placey das grausame Phänomen des Cyber-Mobbings und fragt nach der Gleichberechtigung der Geschlechter unter Jugendlichen. Dabei bleibt das Stück explosiv und humorvoll.

Eine Produktion in Kooperation mit überzweig – Theater am Kästnerplatz, im Rahmen des Doppelpassbündnisses ÜBER.LAND.

FOTO & VIDEO

Trailer: <https://vimeo.com/377114237>

Fotos: © Katrin Schander

DAS THEATERGRUENESOSSE

Das TheaterGrueneSosse mit Sitz in Frankfurt am Main versteht sich als Theater für alle. Wir produzieren seit über 40 Jahren Stücke, die junge Zuschauer*innen genauso ansprechen wie Erwachsene. Wir arbeiten mit den Mitteln der Performance und des Erzähltheaters, und vielen anderen Kunstformen, um unsere eigensinnigen Produktionen zu verwirklichen. Unsere Stücke werden immer wieder zu Festivals eingeladen und wurden bereits vielfach mit Preisen ausgezeichnet.

Wir schaffen Zugänge zum Theater, ohne das Theater einfach zu machen: In unseren Stücken fordern wir uns und alle heraus, thematisch und künstlerisch. Dabei begegnen wir dem Publikum auf Augenhöhe und finden Bilder, mit denen gemeinsam lustvoll und spielerisch über die Strukturen des Zusammenlebens nachgedacht wird. Uns interessieren die Widersprüche und Spielräume in den Systemen, die junge Menschen umgeben, in Erziehung, Bildung, Öffentlichkeit und Familie - und natürlich auch im Theater für junges Publikum selbst.

Wir arbeiten häufig interdisziplinär mit Künstler*innen anderer Gattungen zusammen, etwa mit Musiker*innen aus dem Bereich der neuen Musik oder mit bildenden Künstler*innen. Im TheaterGrueneSosse machen junge Menschen auch selbst Kunst. In Projekten mit Schulen und Horten, aber vor allem in unseren Kinder- und Jugendensembles arbeiten sie mit professioneller Begleitung an ihren eigenen Ideen.

Aktuell

2020 erhielt das TheaterGrueneSosse mit dem performativen Stück *Struwwelpeter - lustige Geschichten und drollige Bilder* zum dritten Mal den **Frankfurter Kinder- und Jugendtheaterpreis KARFUNKEL**.

2019 erhielt es die **Förderung Doppelpass+ der Kulturstiftung des Bundes** für sein Programm Über.Land in Kooperation mit dem Hessischen Landestheater Marburg und dem überzweig - Theater am Kästnerplatz in Saarbrücken.

2018 erhielt das TheaterGrueneSosse den **Preis des Ottweiler Theaterfestivals** als bestes Stück für Heinrich der Fünfte.

2018 erhielt das TheaterGrueneSosse den **Kinder- und Jugendtheaterpreis der Stadt Frankfurt KARFUNKEL** für seine Spielzeitgestaltung, wobei das junge GoldfischEnsemble und das professionelle Ensemble gemeinsam zum Thema Trennung arbeiteten.

2017-2019 gastierten unsere Stücke, wie auch in den Jahren davor, vielfach auf internationalen Kinder- und Jugendtheaterfestivals: unter anderem in der Türkei, in Indien in Chennai, Bangalore und Ahmedabad, und in Liechtenstein.